

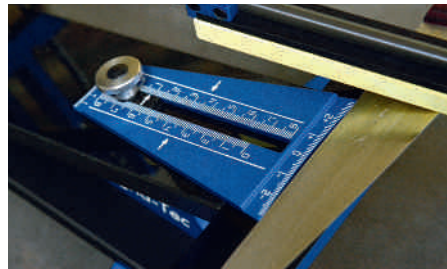
ÜBEROPTIMIERT

Magna-Tec hat den Rolls-Royce unter den Messerschärfen weiter verbessert. Auf den Alpha-S folgt der Delta-S.





Supergenau und unabhängig vom Verschleiß der Schleifsteine: elektronischer Neigungsmesser zur Winkeleinstellung.



Erlaubt eine exakte Positionierung der Klinge: Verschiebbarer Anschlag mit Skala, mehrere verschiedene Klingenauflagen.

» Stefan Stegshuster ist ein Verrückter. Einer von der Sorte von Verrückten, die mit unnatürlicher Hartnäckigkeit so lange an etwas tüfteln, bis es perfekt ist. Und dann weiter nach Möglichkeiten suchen, das Perfekte noch perfekter zu machen. Denn das Bessere ist des Guten Feind.

Das Objekt seiner Leidenschaft ist ein Messerschärfer. Seit fünf Jahren widmet sich Stegshuster mit seiner Firma Magna-Tec diesem Thema mit Hingabe. Sein in jeder Hinsicht beeindruckendes Gerät namens Alpha-S setzte neue Maßstäbe. Jetzt hat er die Weiterentwicklung Delta-S auf den Markt gebracht.

Das Gerät entspricht im Prinzip dem bisherigen Magna-Tec-Schärfer. Der größte Unterschied zwischen Alpha und Delta liegt in den Dimensionen: Während der Alpha-S ein Mordsgerät von einem halben Meter Länge ist, hat Stefan Stegshuster das neue Modell auf eine handlichere Größe eingedampft. Gleichzeitig wurde das Gewicht von 7,4 Kilo auf 3,0 Kilo reduziert und das Handling optimiert.

Die Verarbeitung zeigt feinsten Maschinenbau made in Germany: Jedes Teil ist aus dem vollen Aluminium gefräst, die Lager erfüllen höchste Industriestandards,

das Gleitstück besitzt eine magnetische Anschlagsdämpfung. Schärfelemente und Messer werden von Neodym-Magneten in Position gehalten. Für die Einstellung des Schleifwinkels (aufs Zehntelgrad genau!) gibt es wie beim Alpha-S einen elektronischen Neigungssensor.

Die Bedienung ist einfach und komfortabel, das Schleifergebnis nicht zu toppen. Man zieht und schiebt einfach den exakt geführten Schleifstein über die Schneide. Dabei kann man kaum etwas falsch machen. Die Position der Klinge kann man an der Auflage genau einstellen und den Wert dann zusammen mit dem Schleifwinkel in eine (mitgelieferte) Liste eintragen, so dass man beim späteren Nachschleifen wieder genauso arbeitet. Wie es genau geht, wird in einer ganzen Serie von Videos auf der Magna-Tec-Homepage im Detail erklärt.

Trotz der Verkleinerung des Delta-S ist der Kunststoffkoffer, in dem das Gerät geliefert wird, wirklich groß. Der eigentliche Schärfer nimmt darin nur einen kleinen Teil ein, der Rest wird für das Zubehör gebraucht, für das der Begriff „umfassend“ eine glatte Untertreibung ist. Mitgeliefert werden sieben japanische



Einfache Praxis: Die Klinge ist positioniert, der Winkel eingestellt, jetzt muss man nur noch den Stein drüberziehen.



An wirklich alles und jedes gedacht: Hochwertiger Kunststoffkoffer mit mehr als umfangreicher Zubehöerausstattung.

DATEN

Herstellungsland:	Deutschland
Material:	Aluminium, gefräst, mit Edelstahl-schrauben montiert
Schleifsteine:	Wassersteine / Diamantsteine / Lederriemen
Schleifwinkel min./max.:	9,5 / 35 Grad
Winkeleinstellung:	stufenlos, digitale Winkelanzeige
Standfläche:	240 x 240 mm
Gewicht:	3,0 kg
Garantie:	5 Jahre
Preis:	EUR 1.999,-

Bezugsquelle

Magna-Tec, Tel. 0811-95186,
www.magna-tec.de

KURZURTEIL

PLUS

- höchstes Qualitätsniveau
- optimales Schleifergebnis
- komfortable Bedienung
- überkomplette Ausstattung

MINUS

- hoher Preis
- Platzbedarf für Kunststoffkoffer

Wassersteine in verschiedenen Körnungen, drei Diamantsteine, drei Echtleder-Abziehriemen, vier verschieden breite Klingenhalterungen für unterschiedliche Klingenslängen, eine Bewässerungsschale, eine Granitplatte (!) zum Abziehen der Schärfelemente und vieles mehr.

Es ist kaum zu fassen, mit welcher Konsequenz Stefan Stegshuster die Dinge zu Ende gedacht hat: Er liefert nicht nur zwei Rollen Klebeband zum Abkleben der Klingen mit (um Kratzer zu verhindern), sondern auch ein Teppichmesser zum Abschneiden des Bands und ein Fläschchen Isopropanol zum Entfernen möglicher Rückstände des Klebebands auf der Klinge. Außerdem ein Victorinox-Testmesser zum Üben, mehrere Markierungsstifte und eine Handlupe (mit LED-Beleuchtung) zum Prüfen der Schneide.

Kein Zweifel: Der Delta-S ist der beste manuelle Messerschärfer der Welt. Punkt. Allerdings auch der teuerste: 2000 Euro sind viel Geld. Braucht man so etwas? Das ist nicht die Frage. Es geht nur darum, ob man es sich leisten kann und will. <<

Text & Fotos: Hans J. Wieland